

IBM kündigt sein erstes Quantenrechenzentrum in Europa an, das zweite weltweit | Technologie

🌐 germanic news 🕒 June 8, 2023 💬 No Comments



Einer der Schlüssel zum Quantencomputing ist das Netzwerk. Einen Computer mit großer Kapazität für jedes Unternehmen oder jede Einrichtung zu haben, die ihn benötigt, ist nicht machbar, aber die Reproduktion des aktuellen Cloud-Computing-Systems mit Zugriff auf weltweit verteilte Datenbanken macht die Demokratisierung und Erweiterung dieses Systems möglich. neues Verarbeitungssystem. IBMs Chef für Quantencomputing, Jay Gambetta, gab am Dienstag bekannt, dass sein Unternehmen, das im Rennen mit anderen Giganten wie Google, Microsoft, Intel und Amazon konkurriert, in Ehningen das erste europäische Quantendatenzentrum mit Prozessoren von mehr als 100 Qubits installieren wird, Deutschland.

Ziel des Komplexes, der im nächsten Jahr in Betrieb gehen wird, ist es, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Regierungsbehörden Zugang zu nützlicher

Quantencomputertechnologie zu ermöglichen. Ein Beispiel für diese Anwendungen ist die Vereinbarung zwischen IBM und Moderna Biotech, einem Pionier bei Boten-RNA (mRNA)-Therapien und Impfstoffen, wie dem gegen Covid entwickelten, zur Nutzung von Quantencomputern und künstlicher Intelligenz in dieser Wissenschaft, die die Welt gerettet hat. Pandemiewelt.

Ehningen verfügt bereits seit drei Jahren über eine Quantum City, in der der erste kommerzielle Computer mit diesem System in Europa, IBM Quantum System One, installiert wurde. Der zweite europäische wird ebenfalls im nächsten Jahr in San Sebastián von Ikerbasque (baskische Stiftung) fertiggestellt für Wissenschaft) Es gibt vier weitere in den USA, Japan, Kanada und Südkorea.

Mehr Informationen

Das Zentrum wird die europäische Region von IBM Quantum bedienen und alle Arbeitsdaten werden innerhalb der Grenzen der EU verarbeitet. Nach dem Firmenkonzern in New York (USA) wird es sich um die weltweit zweite Anlage mit diesen Merkmalen handeln. „Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit des Quantencomputings zu nutzen, um einige der anspruchsvollsten Probleme der Welt zu lösen“, sagte Jay Gambetta, Vizepräsident von IBM Quantum. Der Manager des multinationalen Konzerns erklärte, dass eine Verarbeitungskapazität über 100 Qubits unerlässlich sei, da ein geringeres Potenzial keinen wesentlichen Vorteil gegenüber herkömmlichen Computersystemen bieten würde. Der Prozessor wird der Eagle mit 127 Qubits sein.

„Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit des Quantencomputings zu nutzen, um einige der anspruchsvollsten Probleme der Welt zu lösen.“

*Jay Gambetta, Vizepräsident von IBM Quantum*

Das Quantennetzwerk dieses Unternehmens umfasst mehr als 60 europäische Organisationen, die über Geräte und Programme verfügen, darunter die Universität der Bundeswehr, das Deutsche Elektronen-Synchrotron (DESY), E.ON und die Europäische Organisation für Kernforschung (CERN). , Fraunhofer -Gesellschaft, das Poznan Supercomputing and Network Center (PSNC) und T-Systems. IBM Quantum und das Open-Source-Programm Qiskit werden in mehr als 100 Universitätsklassen in Europa eingesetzt.

Lesen Sie auch [Großes Finale der Eurovision 2022: Wer gewonnen hat und alle Highlights](#)